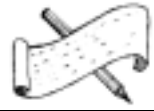


Kirchen-Nachrichten

***des Evangelischen Kirchspiels Erfurt -Südost
Gustav-Adolf-Kirche & Lukaskirche
& Kinderhaus am Drosselberg***



April / Mai 2003



Monatsspruch Mai: *Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.* (Röm. 15,7)

Liebe Gemeindeglieder, „Angenommen“ heißt das Thema der Ökumenischen Bibelwoche im Jahr der Bibel 2003, deren ausgewählte Texte an drei Abenden Anfang Mai auch in unserer Gemeinde bedacht werden sollen (s. unter „Veranstaltungen“). Der theologisch tiefgründigste Brief des Apostels Paulus ist nicht immer leicht zu verstehen, aber er hat so manchem, und nicht zuletzt unserem Reformator Martin Luther (Röm. 1,16+17), je intensiver er sich auf den Text einließ, plötzlich die Augen und den Zugang zur frohen Botschaft der Bibel geöffnet. Von sieben vorgeschlagenen Texten ist Römer 15,1-13 der letzte. In ihm steht auch der Monatsspruch Mai. Er fordert uns auf, einander anzunehmen – in der Verschiedenheit und in der Einmütigkeit des Gotteslobes mit *einem* Munde. Annehmen können wir uns, weil wir *zuvor* angenommen worden sind durch Christus und durch Gott, allein durch (seine) Gnade, allein durch (unseren) Glauben und allein durch die (heilige) Schrift (reformatorisch: *sola gratia – solafide – solascriptura*). Martin Luther hat in seiner Römerbriefvorlesung (1515/16)) gesagt: *„Christus will unser Herz so frei und ledig wissen, dass wir nicht nur für unsere Fehler keine Schande fürchten und für unsere Tugenden keinen Ruhm und eitle Freude lieben, sondern wir sollen uns auch der Gerechtigkeit (= des Angenommen-*

seins von Gott), die von außen, von Christus her in uns ist, nicht vor Menschen rühmen und uns nicht durch Leiden und Übel, die uns von ihm her zugeschickt werden, zu Boden werfen lassen.“ So ist die Würde, das Ansehen des Menschen nichts *Eigenes*, sondern *Zugeeignetes* durch Christus und letztlich durch Gott. Ach, wie muß solches die Verteidiger der Menschenwürde erbozen, die sich von Gott gewürdigt sehen, über abertausend Menschen das Vernichtungsurteil zu sprechen, weil sie sich der Würde ihrer Person und ihres Staates verpflichtet fühlen? Einander anzunehmen ist längst mehr als eine Verpflichtung gegenüber dem Glaubensgenossen (trotz Gal. 6,10), sondern erstreckt sich universal auf jedes Geschöpf, das mit Gottes Willen auf diesem unseren Planeten lebt.

Gläubige, die diesen Grundsatz verletzen, sind nicht leicht-, sondern falschgläubig, und auf diese Pseudoreligiösen trifft dann tatsächlich zu, was der amerikanische Physiknobelpreisträger Stefan Weinberg einmal (1999) so ausdrückte: *„Die Religion ist eine Beleidigung der Menschenwürde. Mit oder ohne sie gäbe es gute Menschen, die Gutes tun, und böse Menschen, die Böses tun. Aber damit gute Menschen Böses tun, bedarf es der Religion.“* Das sei ferne von uns. Vielmehr: Nehmen wir einander an, auch die fern und fremden Menschen, weil Christus auch uns mit ihnen angenommen hat. Friede sei mit uns! Pax vobiscum et in terra!

Ihr Hans-Holger Deuerling, Pfarrer



GOTTESDIENSTE

Lukasirche

Monatsspruch April: *Stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist.* (Römer 12,2)

18. April	Karfreitag	10.30 Uhr	mit Hl. Abendmahl	Sydow
20. April	Ostersonntag	10.30 Uhr	Festgottesdienst	Deuerling
27. April	Quasimodogeniti	10.30 Uhr	mit Hl. Abendmahl	Sydow

18. Mai	Kantate	10.30 Uhr	mit GKR-Wahl: 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr	Sydow
---------	---------	-----------	--	-------

25. Mai Rogate 10.30 Uhr Gottesdienst im Grünen: **im Peterbachgrund:**
s. „Weitere Gemeindeveranstaltungen“

Gustav-Adolf-Gemeindezentrum (ab 18.04.2003 in Gustav-Adolf-Kirche)

Monatsspruch Mai: *Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.* (Römer 15,7)

6. April	Judika	10.30 Uhr		Sydow
13. April	Palmarum	10.30 Uhr	*	Deuerling
17. April	Gründonnerstag	19.30 Uhr	mit Hl. Abendmahl	Sydow
18. April	Karfreitag	9.15 Uhr	mit Hl. Abendmahl	Sydow
20. April	Ostersonntag	9.15 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe	Deuerling
21. April	Ostermontag	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst <u>in St. Nikolaus in Melchendorf</u>	Althaus/ Deuerling
27. April	Quasimodogeniti	9.15 Uhr		Sydow

4. Mai	Misericordias Domini	10.30 Uhr	* mit Hl. Abendmahl	Deuerling
11. Mai	Jubilate	10.30 Uhr	Vorstellung von Kon- firmanden	Deuerling

18. Mai	Kantate	9.15 Uhr	mit GKR-Wahl: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Sydow
---------	---------	----------	---	-------

25. Mai Rogate 10.30 Uhr Gottesdienst im Grünen: **im Peterbachgrund:**
s. „Weitere Gemeindeveranstaltungen“

1. Juni	Exaudi	10.30 Uhr	mit Einführung der ge- wählten Kirchenältesten	Sydow
---------	--------	-----------	---	-------

* Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst

Senioren- und Pflegeheim „Haus am Wiesenhügel“, Färberwaidweg 6

9. April	Mittwoch	15.00 Uhr		Sydow
14. Mai	Mittwoch	15.00 Uhr		Sydow

„Altersgerechtes Wohnhaus“ (Klubraum, 4. Etg.), Singerstr. 112/112a

14. April	Montag	15.00 Uhr		Deuerling
-----------	--------	-----------	--	-----------



UNSERE KREISE

Alleinstehendenkreis (Deuerling)

Mittwoch	20.00 Uhr	Gemeindezentrum Singerstr. 1:	16.04.
Mittwoch	19.30 Uhr	Gemeindezentrum Singerstr. 1:	07.05.

Frauenkreis der Mitte (Sydow)

Mittwoch	20.00 Uhr	Gemeindezentrum Singerstr. 1: zusammen mit dem jüngeren Frauenkreis	23.04.
Donnerstag	19.30 Uhr	Gemeindezentrum Singerstr. 1:	22.05.

Frauenhilfe Daberstedt (Deuerling)

Montag	14.30 Uhr	Gemeinderaum Melchendorfer Str. 72:	07.+28.04.
Montag	14.30 Uhr	Gemeinderaum Melchendorfer Str. 72:	05.+19.05.

Frauenkreis (Sydow)

Mittwoch	20.00 Uhr	Gemeindezentrum Singerstr. 1:	23.04.
Mittwoch	20.00 Uhr	Gemeindezentrum Singerstr. 1:	21.05.

Großmütterkreise (Sydow)

Dienstag	14.30 Uhr	Gemeindezentrum Singerstr. 1: beide Kreise	08.04.
Dienstag	14.30 Uhr	Gemeindezentrum Singerstr. 1:	06.+13.05.

Junge Gemeinde im Jugendraum des Gemeindezentrums

montags	17.30 - 19.30 Uhr	<i>Jüngere Junge Gemeinde</i> mit Chris Reichwald	
donnerstags	18.30 - 20.30 Uhr	<i>Ältere Junge Gemeinde</i> mit Chris Reichwald	

Kindergottesdienst-Helferkreis (Petra Kühn)

Mittwoch	20.00 Uhr	Gemeindezentrum Singerstr. 1:	07.05.
----------	-----------	-------------------------------	---------------

Regionalgruppe Erfurt des Gustav-Adolf-Werkes (Christina Schönemann)

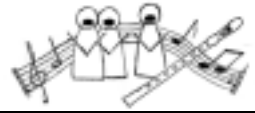
Sonnabend	15.00 Uhr	Gemeindezentrum Singerstr. 1:	24.05.
-----------	-----------	-------------------------------	---------------

VORANKÜNDIGUNG

Sommerfest für die Senioren

Dienstag	14.30 Uhr	Gemeindezentrum Singerstr. 1:	17.06.
Die Tanzgruppe M. Kistner gestaltet ein Programm: „Wir tanzen durchs Jahr“			

Musik in unserer Gemeinde



Kirchenmusik-Kreise im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum

dienstags	15.15 Uhr	Singen/Flötenspiel , Anfänger
	20.00 Uhr	Chor
mittwochs	15.30 Uhr	Blockflöten , mittlere Gruppe
	16.20 Uhr	Altblockflöte
freitags	15.20 Uhr	Blockflöten , Fortgeschrittene
	16.00 Uhr	Kinderchor
	16.50 Uhr	Singen , Männerstimmen – Jugendliche
	17.25 Uhr	Blockflötenkreis
	18.30 Uhr	Blockflöten , Anfänger – Jugendliche

EVANGELISCHES KINDERHAUS AM DROSSELBERG



Wir gratulieren Frau Heike Mewes und Frau Gudrun Völz zur bestanden Prüfung vom 1. Abschnitt der 2-teiligen Ausbildung zur Fachkraft für den Situationsansatz! Einen großen Teil der Fortbildungsveranstaltungen absolvierten die Erzieherinnen aus ganz Thüringen in unserem Gemeindezentrum. Deshalb fand auch der festliche Abschluss am 13.03.03 mit öffentlichem Fachkolloquium und Gottesdienst in unserer Gustav-Adolf-Kirche statt. Zur Einstimmung stellten einige Kinder unseres Kinderhauses einige wenige

Ausschnitte unseres vielfältigen Kindergartenalltags vor.

Am 22.03.03 absolvierten die Kolleginnen unseres Kinderhauses einen Auffrischkurs in Erster Hilfe. Dieser Kurs ist für die pädagogischen Mitarbeiter in Kindertagesstätten in 2-jährigem Abstand Pflicht. Wir hoffen und bitten darum, dass wir dieses Wissen nur bei Bagatell-Unfällen einsetzen müssen!

In der Passions- und Osterzeit begleitet uns in diesem Jahr der Apostel Petrus durch den Leidensweg und Tod Jesu bis hin zu seiner Begegnung mit dem leeren Grab und dem auferstandenen Herrn.

AUS DER REGION

Evangelisches Kirchspiel Windischholzhausen-Büßleben:

16.04. 19.30 Uhr St. Michaeliskirche Windischholzhausen,
Chorkonzert "Die Ostergeschichte" von Max Drischner,

Leitung: Matthias Dill

Ostersonntag 5.30 Uhr

Osternacht in der St. Petrikirche Büßleben



KINDERARBEIT IN DER GEMEINDE

Christenlehrekreis im Kinderhaus am Drosselberg, Curiestr. 26, findet regelmäßig nach Absprache statt. Interessierte Kinder vom 1. bis 4. Schuljahr können die Termine bei Frau Kirsten oder Frau Dirksen unter Tel. 4233667 erfragen.

Christenlehre im Gemeindezentrum, Singerstr. 1, auf dem Herrenberg
donnerstags Klassen 1 - 4 15.15 Uhr
Klassen 5 - 6 17.00 Uhr

WEITERE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Offener Gemeindeabend im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum

02. April Mittwoch 20.00 Uhr **Nepal – Land unterm Himalaja**

Diavortrag sowie nepalesische Musik und Küche

An diesem Abend, der von der Musiktherapeutin **Hiltrud-Maria Mahler** gestaltet wird, gewinnen Sie einen Einblick in die nepalesische Kultur. Als besondere Extras wird es neben dem Diavortrag ein nepalesisches Essen geben, einen Verkauf von Waren einer Leprastation in Kathmandu, nepalesische Musik wird zu hören sein. Wie das Gewand einer nepalesischen Frau, der Sari, gewickelt wird, können Sie selbst ausprobieren. Nepalesische Gerüche, Gesten und Farben sind ebenso zu erwarten.

Ökumenische Bibelwoche (siehe auch Grußwort) 05.-08. 05. 2003

im Gemeindezentrum Singerstr. 1

ANGENOMMEN – Texte aus dem Römerbrief

Montag	19.00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung zum Jahr der Bibel (s. auch unter „Ausstellung“)	
Dienstag	19.30 Uhr	Römer 6,1-11 (Taufe u. Gerechtigkeit)	Sydow
Mittwoch	19.30 Uhr	Römer 7,7-25 (Gesetz, Schuld und Christuserfahrung)	Deuerling
Donnerstag	19.30 Uhr	Römer 15,1-13 (Zum Schluß: Nehmt einander an!)	Deuerling

Ausstellung im Gemeindezentrum

Bibelausstellung „Ansichtssache“

vom 5. – 31. Mai im Rahmen der Bibelwoche und zum Jahr der Bibel
Eröffnung der Ausstellung: 5. Mai, s. oben.

Die Ausstellung ist vor und nach den Gottesdiensten, während der Öffnungszeiten unseres Gemeindebüros (dienstags ganztägig, donnerstags von 14.00-17.00 Uhr und nach Absprache zu besichtigen (besonders geeignet für Schüler-Innen und Konfirmanden!).

Gemeindekirchenratswahl 2003

Mitteilung über den Wahlvorschlag und Hinweis auf Briefwahl

(Wahl in Stimmbezirken – gemeinsamer Wahlvorschlag)

1. Am Sonntag, dem 18. 05. 2003, findet
 - in der Lukaskirche (Stadtweg) Daberstedt von 10.00-13.00 Uhr
 - im Gustav-Adolf-GMZ (Singerstr. 1) von 09.00-16.00 Uhrdie Wahl zum Gemeindekirchenrat für die Legislaturperiode 2003–2007 statt. Wahlberechtigt ist jedes Gemeindeglied (auch die Umgepfarrten), das am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat und zum Abendmahl zugelassen ist.
2. In unserem Kirchspiel Erfurt-Südost bilden die beiden Gemeinden jeweils eigene Stimmbezirke.
3. Der Gemeindekirchenrat hat für alle Stimmbezirke einen gemeinsamen Wahlvorschlag aufgestellt, so dass jede(r) Wähler(in) die Kandidat(en)-innen jedes Stimmbezirkes wählen kann. Insgesamt sind in den GKR 12 Mitglieder zu wählen. Die Zahl der Stellvertreter beträgt insgesamt 3. Die Mitglieder und Stellvertreter verteilen sich auf die einzelnen Stimmbezirke wie folgt:
 - Stimmbezirk Lukaskirche Daberstedt: 5 Mitglieder, 1 Stellvertreter
 - Stimmbezirk Kirchengemeinde Melchendorf-Dittelstedt: 7 Mitglieder, 2 Stellvertreter

(Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder und Stellvertreter richtet sich nach der Zahl der Gemeindeglieder der entsprechenden Gemeinde.)

Die Kandidaten des Wahlvorschlages des amtierenden Gemeindekirchenrates finden Sie auf den beiden folgenden Seiten der Kirchen-Nachrichten.

4. Die öffentliche Auszählung der Stimmen und die Feststellung des Wahlergebnisses erfolgt am Wahltag ab 16.00 Uhr im Gemeindezentrum. Die Einführung der gewählten Mitglieder und Stellvertreter findet im Gottesdienst am Sonntag, dem 01. 06. 2003 in der Gustav-Adolf-Kirche statt.
5. Wer aus wichtigem Grund, insbesondere wegen Krankheit, Gebrechlichkeit oder Ortsabwesenheit, verhindert ist, zur Wahl zu kommen, kann *vorher* durch Briefwahl wählen. Der dazu erforderliche **Briefwahlschein** kann bis zum dritten Tag (15. 05.) vor dem Wahltag beim Gemeindekirchenrat, und zwar
 - beim Vorsitzenden, Herrn Jürgen Messing, Richard-Wagner-Str. 9, 99096 Erfurt, Tel.: 3735702
 - beim stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Pfarrer Hans-Holger Deurling, Dornheimstr. 22, 99099 Erfurt, Tel.: 4222514



WIR ALLE SIND KIRCHE

- bei Frau Pfarrerin Susanne Sydow, Singerstr. 1, Tel.: 4221149
- oder in unserem Gemeindebüro während der Bürozeiten schriftlich oder mündlich beantragt werden.

(Fortsetzung nach der Vorstellung der Kandidaten)

Wer den Antrag für eine(n) andere(n) stellt, muß durch formlose Erklärung des/der Wahlberechtigten, in dessen/ deren Auftrag er handelt, nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Wahlbriefe können bis zum Beginn der Wahlhandlung dem Gemeindekirchenrat/dem Gemeindebüro und bis zum Abschluß der Wahlhandlung dem Wahlvorstand zugeleitet werden.

In den Wahlvorstand hat der Gemeindekirchenrat berufen:

Frau Christina Schönemann, Frau Ilse Messing, Frau Petra Gerhardt und Pfarrer Hans-Holger Deuerling als verantwortlichen Wahlleiter.

Liebe Gemeindeglieder, zeigen Sie durch Ihre Teilnahme an der Wahl des Gemeindekirchenrates, dass es Ihnen wichtig ist, die Gemeindeglieder mitzubestimmen, die in den nächsten viereinhalb Jahren ganz wesentlich die Verantwortung zu tragen und Entscheidungen zum Wohl Ihrer Kirchengemeinde zu fällen haben.

Wir bitten Sie freundlichst: Beteiligen Sie sich an der Wahl des Gemeindekirchenrates am 18. Mai 2003 in der Lukaskirche bzw. im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum.

Kennen Sie eigertch Ihren Bücherschrank?

Nach der Ausstellung zum Jahr der Bibel im Mai in unserem Gemeindezentrum würden wir gern unter dem Titel „Die Bibel – gestern und heute“ eine Ausstellung am selben Ort präsentieren, in der wir in gesicherten Schauvitriolen alte und neue, deutsch- und fremdsprachige sowie besonders kunstvoll gestaltete Bibeln aus dem Fundus unserer Mitarbeiter, Gemeindeglieder und anderer Leihgeber zeigen. Nach Abschluß der Ausstellung erhalten die Besitzer ihr Leihexemplar zurück. Es wäre schön, wenn Sie einmal überlegten, ob Sie nicht eine besondere Bibel, vielleicht von Ihren Vor-

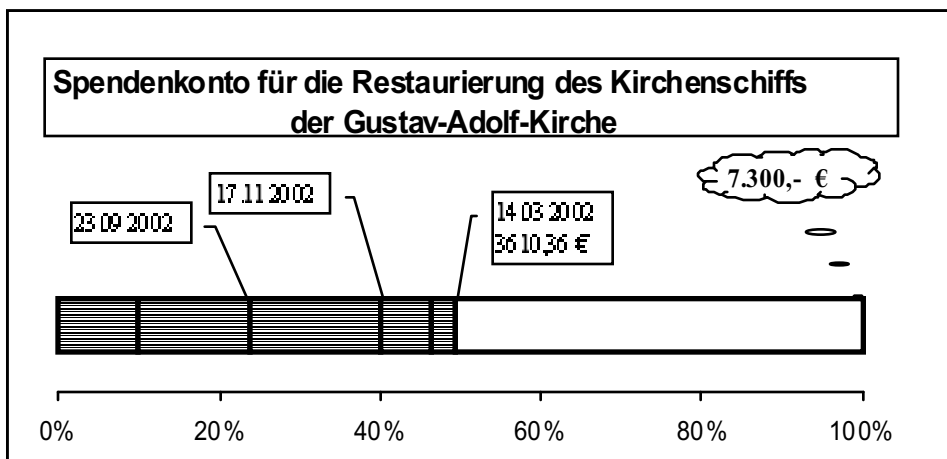
fahren ererbt, besitzen, und sich entschließen, Sie uns zur Umsetzung unserer Idee zur Verfügung zu stellen. Interessant wäre für uns auch, wenn sich mit einer der in Ihrem Besitz befindlichen Bibel eine besondere Geschichte oder Begebenheit verbände, die wir in einer der folgenden Ausgaben unserer *Kirchen-Nachrichten* veröffentlichen könnten – vorausgesetzt, Sie schreiben es auf oder teilen es uns mit. Ihre Angebote nimmt bis spätestens 18. Mai 2003 gern *Pfarrer Deuerling* (Tel.: 4222514) entgegen, sowohl, was die Leihgabe einer Bibel, als auch, was eine „Geschichte um die Bibel“ betrifft.

Wenn der Krieg (im Irak) kommt,

werden, solange die Waffen nicht wieder schweigen und das sinnlose Blutvergießen nicht aufhört, die Glocken unserer Gustav-Adolf-Kirche jeden Tag um 18.00 Uhr für fünf Minuten läuten.

Wer die Glocken hört, soll angehalten werden zum Gebet, dass die Kriegshandlungen beendet werden und wieder Friede einkehren möge.

NACHRICHTEN AUS UNSERER GEMEINDE



Leider hat uns das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege am 05. 03. 2003 mitgeteilt, dass die für die Restaurierung beantragten Fördermittel in Höhe von 5.000 EUR für 2003 nicht bewilligt werden. Das ist um so bedauerlicher, als auch schon im Vorjahr keine Bewilligung der Mittel erfolgt ist. Das heißt aber für uns als Gemeinde um so mehr, aus eigener Kraft, vertrauend auf die Spendenbereitschaft der Gemeindeglieder, so viele Mittel zusammenzubringen, dass wir den Ausfall derartiger „Fördermittel“ schließlich kompensieren können. Daß aus den USA für unser Projekt bereits 1.500 EUR und von einem Einzelspender aus Rastenberg 1000 EUR ge-

spendet wurden, stimmt uns hoffnungsvoll, schließlich die erforderliche Summe von 17.500 EUR aufzubringen. Dennoch werden wir gegen den abschlägigen Bescheid Widerspruch einlegen. Wird diesem nicht stattgegeben, so werden wir in diesem Jahr Vorarbeiten zur Restaurierung in unserer Kirche veranlassen (u. a. Rückbau des Abstellraumes unter der Empore) und dann hoffentlich im nächsten Jahr die eigentliche Restaurierung in Angriff nehmen.

Unsere Bitte : Helfen Sie uns weiter, den erforderlichen Teil der Eigenfinanzierung des Projektes durch Ihre Spenden aufzubringen!

Gottesdienst im Grünen am Sonntag Rogate (25. 05. 2003) 10.30 Uhr im Peterbachgrund

Zum **Peterbachgrund** kommen Sie, indem Sie in Büßleben, von Urbich kommend, vor dem Peterbach rechts Richtung Kirche abbiegen, in der Nähe der Kirche gegebenenfalls Ihr Auto

parken und auf der Straße der Einheit ortsauswärts Richtung Rohda bis zum Ziel gehen. Ab der Kirche wird es Hinweisschilder zum Peterbachgrund geben.

Wir werden vom Hof des Gemeindezentrums Singerstr. 1 Fahrzeuge einsetzen, um auch denen die Teilnahme am Gottesdienst zu ermöglichen, die nicht motorisiert sind, und bitten Autofahrer, die noch Platz in ihrem Wagen haben, bis 09.45 Uhr zum Abfahrtsort

zu kommen. Abfahrt vom Hof des GAGMZ's: 09.45 Uhr. Bei schlechtem Wetter (Regen) findet der Gottesdienst in der Büsselbener Kirche mit ihrer neuen Stertzing-Orgel statt.

ÜBRIGENS.....

- bietet die Ev. Stadtakademie „Meister Eckhart“ zur individuellen Meditation einen **Kurs über 12 Wochen** an, in dem *Karin Johne* mittels kurzer Texte Meister Eckharts zur persönlichen Besinnung führt (vom 01. 04. – 22. 06. 2003). Das Material des Kurses kann für 10 EUR im Augustinerkloster erworben werden. Weitere Informationen unter 0361/5766038.
- gibt es in Kirchgemeinden und der Tourismusinformation jetzt zum Meister-Eckhart-Gedenken in Erfurt ein **Faltblatt „Wege zu Meister Eckhart“**, das die Veranstaltungen der Monate März – Juni enthält.
- **wird** für die Kindertagesstätte der Louise-Mücke-Stiftung in der Erfurter Regierungsstraße 52/53 ab dem 01. 09. 2003 **ein(e) Leiter(in) in Vollzeit gesucht**. Die Kita besuchen 69 Kinder im Alter von 2 ½ - 7 Jahren. Es besteht eine enge Verbindung zur Seniorenwohngemeinschaft der L.-Mücke-Stiftung. Bewerber/-innen müssen der Ev. Kirche angehören. Sonstige Erwartungen an den/die zukünftige(n) Mitarbeiter/-in erfahren Sie in Ihrer Kirchgemeinde oder direkt unter der Telefonnummer 0361/6008046. Die Bewerbungen sollten bis zum 30. 03. 03 bei Pfarrer J. Staemmler, Predigerstr. 4, 99084 Erfurt, eingereicht werden.
- **nimmt** eine kleine Gruppe von 8 Personen des Ev. Kirchspiels Erfurt-Südost unter Leitung von *Pfarrer Deuerling* **am Ökumenischen Kirchentag** vom 28. 05. – 01. 06. 2003 in Berlin **teil**. Außerdem fährt eine Jugendgruppe aus unserer Gemeinde mit Frau *Chris Reichwald* in die Bundeshauptstadt.
- **sind** noch bis zum 20. Mai 2003 in der Kaufmannskirche am Anger unter dem Motto „*Augen Höhe*“ **Arbeiten von behinderten Menschen** aus dem Christophoruswerk Erfurt **zu sehen**.
- **suchen** wir eine(n) ehrenamtliche(n) **Austräger(-in) unserer Kirchen-Nachrichten** für die Wetz- und Schubertstraße in Daberstedt. Wer das übernehmen möchte, wende sich bitte an unser Gemeindebüro (s. Rückseite der *Kirchen-Nachrichten*).
- **findet** am Sonnabend, dem 24. 04. 2003, um 11.00 Uhr auf dem Erfurter Domplatz zur Erinnerung an das Schulmassaker am Gutenberg-Gymnasium vor einem Jahr **eine Gedenkfeier** statt. Ab 10.53 Uhr werden die Glocken der Kirchen der Stadt diese Gedenkstunde zum „*Erinnern und Leben*“ einläuten.

Zusammenfassung zweier Briefe von unserem äthiopischen Patenkind *Tagesech Nurebæzu* Weihnachten und zu Neujahr

Im ersten Brief stellt er fest, dass es ihm gut geht, und er bedankt sich herzlich für die Unterstützung seiner Zukunft durch unsere Gemeinde. Tagesech ist jetzt 10 Jahre alt und geht in die 3. Klasse. Seine drei Schwestern besuchen noch nicht die Schule. Er hofft, dass wir den kalten Sommer mit viel Regen und die Flutkatastrophe überstanden haben, und will uns in seine Gebete einschließen. In Äthiopien ist bestes Wetter. Im zweiten Brief bedankt er sich für das Weihnachtsgeschenk. Er verbringt schöne Tage zusammen mit seinen Freunden im Schulinternat. Dank unserer Unterstützung ist er ein guter Schüler. Vergeßt mich bitte nicht, schreibt er, damit ich ein guter Student werden kann, und auch nicht, mich und meine Familie in Euer Gebet einzuschließen.

Er wünscht uns eine gute und glückliche Zeit. *(zusammengestellt von Ute Schulz)*

Wer uns bei der finanziellen Hilfe der Ausbildung und täglichen Versorgung dem Nötigsten für Tagesech unterstützen möchte, findet auf der Rückseite der Kirchen-Nachrichten die Bankverbindung (Verwendungszweck: Patenkind-RT14).

Jochen Klepper – ein Lebensbild zum 100. Geburtstag des Dichters

(Fortsetzung des Artikels der Februar/März-Ausgabe)

In der folgenden Zeit werden Kleppers Veröffentlichungen mehr und mehr von christlichen Aussagen und Bedürfnissen der Gemeinde geprägt, etwa in Werken wie „In tormentis pinxit“ (Im Wind gemalt), „Der König und die Stillen im Lande“ und in der Liedersammlung „Kyrie“, die sämtlich 1938 entstehen. Es folgt 1940 „Der christliche Roman“. Im selben Jahr wird Jochen Klepper, dessen Familie wegen ihrer nichtarischen Herkunft zunehmend unter Druck gerät, zur Wehrmacht einberufen. Klepper lehnt das Soldatentum durchaus nicht ab und hält es sogar vereinbar mit gelebtem Christentum, wird aber ungeachtet dessen 1941 aufgrund seiner jüdischen Familie aus der Wehrmacht entlassen. Das letzte



Lebensjahr Kleppers dient dem Bemühen, seine Familie vor dem Zugriff politischer Entscheidungsträger aus ethnischen Gründen zu schützen. Dies misslang schließlich, und Klepper wählte für seine Familie den einzigen Ausweg in den Tod. Sein Freund und Weggefährte Reinhold Schneider veröffentlichte 1956 posthum Kleppers Tagebuch „Unter dem Schatten deiner Flügel“. Dort lesen wir im Blick auf das Ende des Lebens dieses Dichters: „Über uns steht in den letzten Stunden das Bild des segnenden Christus, der um uns ringt. In dessen Anblick endet unser Leben.“ Solange christliche Gemeinde miteinander singt, solange wird sie auch immer wieder Jochen Kleppers Lieder singen. In seinen „Olympischen

Sonetten“ von 1936 hatte Klepper verdeutlicht, wie eine Schauveranstaltung von weltweitem Interesse – die Sommerolympiade in Berlin - durch ein auf Reputation bedachtes diktatorisches Regime kritisch durchleuchtet und dabei entlarvt werden konnte. Klepper schrieb Lieder zum Advent, Weihnachten und dem Jahreswechsel. Darüber hinaus findet man zu diesen kirchlichen Anlässen weitere Lieder in der Sammlung „Kyrie“. Es sind nicht alle bisher vertont worden. Unter den Liedern zu anderen Festen im Kirchenjahr oder zu kirchlichen Amtshandlungen wie Taufe, Trauung, Abendmahl, Konfirmation befinden sich auch inzwischen so bekannte Lieder wie „Er weckt mich alle Morgen“ (EG 452), „Gott wohnt in einem Lichte“ (EG 379), „Ja, ich will euch tragen“ (EG 380), „Der Tag ist seiner Höhe nah“ (EG 457), „Nun sich das Herz von allem löste“ (EG 532).

In diesem Jahr lautet die Jahreslosung „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.“ (1. Sam. 16,7) Jochen Klepper hatte in sein Tagebuch notiert: „Gott ist größer als unser Herz.“ – Da sWort soll uns noch in den Tod begleiten.“ Des Dichters Tod soll uns, die wir seine Lieder singen, gemahnen, aus christlichem Gewissen heraus wachsam zu sein, dass nie mehr Menschen aus politischer Willkür und menschenverachtenden Zielen in Verzweiflung und in den Tod getrieben werden. Jochen Klepper schrieb selbst in viel Verzweiflung in sein Tagebuch: „Den Herrn der Ewigkeit um Zeit zu bitten, die er erfüllet mit von ihm gewährtem Werk: das ist ein Gebet, das man erst in viel Verzweiflung lernt. Gott hat Zeit; und hat meine Zeit in Händen. Man darf alles, alles vor Gott bringen.“

Hans-Holger Deuerling (2002)

FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE



Trauungen

„Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei ...“

(1. Mose 2,16)

Mario u. Gesine Dahms, geb. Hoffmann

am 22.03.03, Gustav-Adolf-Kirche

Beerdigungen

„Der Tod ist verschlungen in den Sieg.“

(1. Kor. 15,55)

Irmgard Große

87 Jahre

Adam Keck

89 Jahre

Gertrud Kutzner

89 Jahre

Irmgard Molle

84 Jahre

Dora Senge

66 Jahre

Anneliese Werner

84 Jahre

Karl-Heinz Vogel

68 Jahre



BÜRO - ANSCHRIFTEN - BANK ...

Öffnungszeiten des Gemeindebüros Singerstraße 1

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr

Tel./Fax: 412339

Anschriften der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

PfarrerIn S. Sydow, Singerstraße 1, 99099 Erfurt, Tel.: 4221149

Sprechzeit: dienstags von 9 - 11 Uhr im Gemeindebüro persönlich und telefonisch für Sie zu erreichen. Weitere Möglichkeiten können persönlich mit mir abgesprochen werden, zudem erwartet Sie bei mir der Anrufbeantworter.

Pfarrer H.-H. Deuring, Dornheimstraße 22, 99099 Erfurt, Tel. 4222514

Sprechzeit: Dienstag, 10.30 - 12.00 Uhr im Gemeindezentrum

(ansonsten nach telephonischer Vereinbarung)

Kantor Kemmler, Am Schießstand 39, 99102 Erf.-Niedemissa, Tel. 4222203

Jugendmitarbeiterin C. Reichwald, Allerheiligenstr. 15, 99084 Erfurt, Tel. 6430479

Homepage-Adresse : <http://www.erfurt-kirche.de>

E-Mail – Adresse : suedost@erfurt-kirche.de

Bankverbindung des Ev. Kirchspiels Erfurt -Südost:

Bank für Kirche und Diakonie (BLZ: 35 060 190); *Empfänger:* KVA Erfurt;

Ko.-Nr.: 1 565 609 013; *Verwendungszweck:* Ev. Kirchspiel Erfurt-Südost oder RT 14 - bei Geldspenden für das Patenkind bitte noch zusätzlich "Patenkind"

Zuständigkeitsbereiche unserer PfarrerInnen

Pfarrer Deuring: Daberstedt, Kleiner Herrenberg, Dornheimstraße, Heyderstraße, Tungerstraße, Dittelstedt, Postsiedlung, Stielerstraße

PfarrerIn Sydow: Melchendorf, Hermann-Brill-Straße, Singerstraße, Emma-Ihrer-Straße, Wilhelm-Wolff-Straße, Wiesenhügel, Drosselberg, Georg-Weerth-Str.

Unser Kindergarten Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg

Curiestraße 26, 99097 Erfurt, Tel.: 42 33 667 (auch Fax)

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 6.00 - 17.30 Uhr

Leiterin: Frau A. Kirsten, Sprechzeit: jeden 1. Mo. des Monats, 15.00-17.00 Uhr

Die *Kirchen-Nachrichten* erscheinen alle zwei Monate im Auftrag des Gemeindekirchenrates des Evangelischen Kirchspiels Erfurt-Südost.

Wenn Sie sich in unseren "Kirchen-Nachrichten" einmal zu Wort melden möchten, um Anregungen, Meinungen, Kritik loszuwerden, schreiben Sie an:

Dr. Rolf Gräbner, Clausewitzstr. 2, 99099 Erfurt (e-mail: rolf.graebner@gmx.de) oder an unser Gemeindebüro, Fax-Nr.: 412339.

Die dann wiedergegebenen Ansichten müssen nicht zwangsläufig mit denen der Redaktion bzw. des Gemeindekirchenrats übereinstimmen.